



Kantonsschule am Burggraben St.Gallen
Untergymnasium, Gymnasium

Kantonsschule am Burggraben St.Gallen, Burggraben 21, 9000 St.Gallen

Lenkungsausschuss Gymnasium der Zukunft
z.Hd. Tina Cassidy
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9000 St. Gallen

Rafael Gavin
Präsident der kantonalen FG-Sport
Kantonsschule am Burggraben St.Gallen
Burggraben 21
9000 St.Gallen
T 078 740 55 73
rafael.gavin@ksbg.ch
www.ksbg.ch

St.Gallen, 4. Dezember, 2022

**Stellungnahme der kantonalen Fachgruppe Sport zur internen Anhörung Projekt
Gymnasium der Zukunft**

Liebe Tina,
sehr geehrte Damen und Herren

Die kantonale Fachgruppe Sport hat angesichts der Wichtigkeit und den weitreichenden Konsequenzen für das Fach beschlossen, eine Stellungnahme zu verfassen, welche die wesentlichen Punkte der schullokalen Rückmeldungen aufgreift und nochmals betont.

Die angestrebten Änderungen und der Modellvorschlag, lassen uns mit grosser Sorge in die Zukunft blicken.

Dabei gilt es festzuhalten, dass die Sportlehrerinnen und Sportlehrer des Kantons St. Gallen offen für Reformen sind, welche zukunftssträchtig sind, sich dem Zeitgeist anpassen und progressiv vorwärts gehen. Das vorgeschlagene Reformpaket ist jedoch eindeutig überladen und gefährdet durch die zahlreichen strukturellen Veränderungen und Einschränkungen die Qualität des Sportunterrichts in seiner ganzen Bandbreite massiv. Dies bedeutet für uns Rückschritt und nicht Zukunft. Das Gymnasium der Zukunft muss die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum stellen. Nur eine gesunde Schule ist eine gute Schule.

Folgende Aspekte stehen dabei im Zentrum unserer Überlegungen:

- Die vorgeschlagenen flexiblen Lernformate stehen im Widerspruch zu regelmässigem Sportunterricht. Blockunterricht bedeutet aus bekannten Gründen keine Verbesserung der jetzigen Situation, sondern entspricht eher einem Qualitätsabbau. Wir bitten darum, aus der Liste der für flexiblen Lernformate vorgesehenen Fächer herausgenommen zu werden.



- Die aufgrund des zu tiefen „Turnfaktors“ bereits jetzt notwendigen organisatorischen Massnahmen werden durch die angestrebte Einführung von schwerpunktgemischten Klassen (was zu Stammklassenunterricht im Sport führen wird) erfahrungsgemäss zu weiteren massiven stundenplantechnischen Einschränkungen für die Gesamtschule führen. Diese Situation kann nur durch eine Erhöhung des Faktors von 0.124 auf 0.140 entschärft werden.
- Das Fach Sport steht in der vorgeschlagenen Form des Gymnasiums der Zukunft eindeutig auf der Verliererseite. Es geht für uns um «Schadensbegrenzung», denn im aktuell geplanten Gymnasium der Zukunft wird mit der Einführung des Blockunterrichts die gesundheitliche Wirkung, einer der wichtigsten Effekte des Sportunterrichts, fast gänzlich abgesprochen. Wir fordern die tägliche Bewegungseinheit (Gesuch, April 2019) und bekommen nun ein Modell präsentiert, welches organisatorische Überlegungen den didaktischen überordnet und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler vernachlässigt.
- Es droht ein massiver Qualitätsverlust im Fach Sport durch:
 - a) Grössere Sportklassen
 - b) Koedukativen Sportunterricht auf allen Stufen.
 - c) Schlechtere Stundenpläne für die Schülerinnen und Schüler. Können die Lektionen regelmässig über das ganze Schuljahr / die Schulwoche verteilt werden?
 - d) Schlechtere Arbeitsbedingungen durch grosse Pensen Schwankungen während des Schuljahres, schwierigere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Nach intensiven Gesprächen in den Fachgruppen, fachgruppenübergreifend und unter Fachgruppenleitungen, möchten wir hier noch einmal betonen, dass wir uns ernsthaft um die Zukunft unseres Fachs an den Schulen Sorgen machen. Wir ersuchen die Projektleitung, Teile des Projektvorschlags nochmals von Grund auf zu überdenken, einen Schritt zurückzugehen und das vorhandene didaktische und organisatorische Knowhow der Fachgruppen bei der Gestaltung des GdZ in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Freundliche Grüsse

Für die kantonale Fachschaft Sport

Rafael Gavin